

Deutscher Reichstag.

204. Sitzung vom 2. April, 12 Uhr.

Am Bundespräsidenten: Rieberberg, v. Wittlicher u. a.

Das Gaus ist schon befehl. Das Gaus geht das Ansehen des verstorbenen Abg. Schulze-Schuldenberg... Rieberberg... v. Wittlicher... u. a.

Abg. Rieberberg (Antil.): Seitdem in Preußen die Anwendung der konstitutionellen Eidesformel erlaubt worden ist, ist die Heftigkeit auf diesem Gebiete im Reich durchgedrungen. Wir haben, nachdem der Zustand vielfach zu Unklarheiten geführt hat, den Zeitpunkt nunmehr für gekommen, den konstitutionellen Eid wieder einzuführen.

Abg. Bogner (Soz.): Mit Ausnahme der Antragsteller für wohl keine Partei ein Interesse daran, den Antrag anzunehmen. Nicht eine Verlautbarung, sondern eine Vereinfachung des Eides... v. Wittlicher (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

freilich. Der Abg. Wittlicher aber habe sich auf einen Standpunkt gestellt, der es ihm (Wittlicher) unmöglich mache, seine Partei als eine berechtigte anzuerkennen. (Zwei bei den Sozialdemokraten.)

Nach einer kurzen Erörterung des Abg. Dr. Völkner (Soz.) wird die Diskussion geschlossen.

In seinem Schlusswort betont Abg. Rieberberg v. Sonnenberg nochmals, daß der Wortlaut seines Antrages für seine Klugheit maßgebend sei. Einer religiösen Eid könne er nicht; das sei ein Widerspruch zu sich. Das sich Abg. Stamm gegen seinen Antrag ablehnen verhalten habe, wundere ihn bei der jetzigen Zusammenhänge der national-liberalen Partei nicht, die der Entwicklung der Welt seit westlich gegenüberstehe und seine Fühlung mit der Volksseele mehr besitze. (Widerbräu bei den Konservativen.)

Abg. Rieberberg (Antil.): Seitdem in Preußen die Anwendung der konstitutionellen Eidesformel erlaubt worden ist, ist die Heftigkeit auf diesem Gebiete im Reich durchgedrungen. Wir haben, nachdem der Zustand vielfach zu Unklarheiten geführt hat, den Zeitpunkt nunmehr für gekommen, den konstitutionellen Eid wieder einzuführen.

Abg. Bogner (Soz.): Mit Ausnahme der Antragsteller für wohl keine Partei ein Interesse daran, den Antrag anzunehmen. Nicht eine Verlautbarung, sondern eine Vereinfachung des Eides... v. Wittlicher (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Abg. Rieberberg (Antil.): Wir scheiden in unserer Stellung zu dem Antrag zunächst alles aus, was nach Antimilitarismus schmeckt. Wenn wir zu dem Antrag Stellung nehmen, so geschieht es, nicht zu eifrig vor Antimilitarismus, sondern vor ihm ein wenig zurückhaltend.

Die Trennung der Verkaufsräume für nur dazu geeignet, den Bitterstoff zu beseitigen.

Abg. Geyer (Soz.) meint, es ließe den Mittelstand das Meiste an der Beste legen, wenn man den Bitterstoff zumutige, für gewisse Waren getrennte Verkaufsräume zu halten. Die Untercheidung zwischen Butter und Margarine sei überdies nicht so schwer, daß dies für getrennte Verkaufsräume spreche.

Abg. Dr. Arrie (Antil.): Wir sind gegen die getrennten Verkaufsräume, wenn die Trennung der Verkaufsräume für überflüssig sein kann, das letztere für den Handel zu sein, und die Grenze bei Orten von 5000 Einwohnern ist ganz willkürlich gewählt. Dem Bundesrat möchte ich jedoch erwidern: So leicht, wie er es sich denkt, ist die Untercheidung von Butter und Margarine nicht. (Zu dem noch nicht noch feindlich dem geltenden, in eine Butterausstellung Margarine einzuführen und dafür sogar den ersten Preis zu erlangen. (Große Heiterkeit.)

Abg. Dr. Seines (Soz.) meint, das ganze Gesetz sei eigentlich überflüssig. Die Verkaufsräume nähmen von Jahr zu Jahr ab, man könne also ganz gut mit den bestehenden Bestimmungen auskommen. Die Trennung der Verkaufsräume könne niemandem tragend werden können bringen.

Abg. Wurm (Soz.) spricht sich gegen die Anträge v. Böhm und Groß-Blüthner aus. Er hätte einstiger sachlicher Grund für ihre Notwendigkeit angeben können. Die Trennung der Verkaufsräume würde in vielfach als Unheil empfunden werden. Ohne diese Anträge hätte das Gesetz vielleicht einstimmige Annahme gefunden. Die Antragsteller würden ihren Lohn bei den Wahlen ernten.

Abg. Dr. Wachen (Antil.) bemerkt, durch agitatorische Bemerkungen gegen Dr. v. Wittlicher: Ich habe seiner Zeit die Meinung geäußert, daß die Einführung getrennter Verkaufsräume sich nicht rechtfertigen ließe. Ich halte diese Meinung für richtig. Die verbundenen Regierungen haben in dem Betreiben und Betrag von Margarine und Butterhandel auszuweichen, sich bereit erklärt, dem Reichstag, namentlich aus landwirtschaftlichen Kreisen hervorgehend, die Wünsche entgegenzukommen. Es ist ihnen nicht überlegen, die Mehrheit dafür ausgesprochen, daß sie ein Verbot nicht annehmen können, sie haben dagegen die Einführung getrennter Verkaufsräume für acceptabel erklärt, wenn sie in Grenzen hält, die keine unzulässige Zerschneidung der bestehenden Handelsinteressen mit sich bringt. Ich würde mir nicht erlauben, die Mehrheit zu erörtern, wenn die überlegene Mehrheit der Regierung sehr ungenügend gemacht würde. (Hört, hört! lacht, denn man war nicht im Zweifel, daß die Trennung der Verkaufsräume für die beteiligten Händler freile mindestens Unbequemlichkeiten, wohl sogar geringe Zerschneidungen im Gefolge haben würde. Aber weil man es hier nicht einem beliebigen Gegenstand, zu dem man sich seit der Eröffnung der Butter zu unterziehen ist, und weil man den berechtigten Interessen der Butterproduzenten so viel wie möglich entgegenkommen wollte, hat man das Zugeständnis gemacht. Ich habe mir die Sache selbst nochmals gründlich überlegt, und ich meine, das Gesetz enthält schon eine so große Zahl von Garantien gegen den unzulässigen Wettbewerb, daß noch weitere Garantien eigentlich überflüssig sind. Es ist auch zu bedenken, daß durch Annahme des Antrages ein ganz eigenhändiger Rechtszustand herbeigeführt werden würde. Dieser würde sich namentlich darin zeigen, wo große Städte mit kleinen Vororten nicht zusammenhängen. Da man es leicht dort feststellen kann, daß der einen Seite der Vororte die Margarine in denselben Verkaufsfal verkauft werden dürfen, und auf der anderen Seite nicht (Heiterkeit), wenn beide Seiten zu verschiedenen Orten gehören, von denen der eine mehr und der andere weniger als 5000 Einwohner hat. Ich würde daher sehr glücklich sein, wenn Sie von dieser Seite absehen. Die verbundenen Regierungen würden aber, wie ich schon sagte, das Gesetz nicht wegen der Annahme dieses Antrages leichter freude bereiten, wenn Sie den Antrag ablehnen, als wenn Sie ihn annehmen. (Heiterkeit.)

Abg. Müller-Wald (Antil.) tritt für den Antrag ein. (Hört, hört!) Ich habe mich schon bei dem Antrag ausgedrückt und demnach dem Reichstag gegenüber: Wenn es in einer Strafe wirklich einmal zwei Geldsätze gibt, von denen das eine Butter und Margarine in getrennten Verkaufsräumen selbst, das andere nicht, so wird das Publikum sicher in das entsprechende Geschäft gehen. (Heiterkeit.)

Abg. Müller-Wald (Antil.) tritt für den Antrag ein. (Hört, hört!) Ich habe mich schon bei dem Antrag ausgedrückt und demnach dem Reichstag gegenüber: Wenn es in einer Strafe wirklich einmal zwei Geldsätze gibt, von denen das eine Butter und Margarine in getrennten Verkaufsräumen selbst, das andere nicht, so wird das Publikum sicher in das entsprechende Geschäft gehen. (Heiterkeit.)

Abg. Müller-Wald (Antil.) tritt für den Antrag ein. (Hört, hört!) Ich habe mich schon bei dem Antrag ausgedrückt und demnach dem Reichstag gegenüber: Wenn es in einer Strafe wirklich einmal zwei Geldsätze gibt, von denen das eine Butter und Margarine in getrennten Verkaufsräumen selbst, das andere nicht, so wird das Publikum sicher in das entsprechende Geschäft gehen. (Heiterkeit.)

Abg. Müller-Wald (Antil.) tritt für den Antrag ein. (Hört, hört!) Ich habe mich schon bei dem Antrag ausgedrückt und demnach dem Reichstag gegenüber: Wenn es in einer Strafe wirklich einmal zwei Geldsätze gibt, von denen das eine Butter und Margarine in getrennten Verkaufsräumen selbst, das andere nicht, so wird das Publikum sicher in das entsprechende Geschäft gehen. (Heiterkeit.)

Abg. Müller-Wald (Antil.) tritt für den Antrag ein. (Hört, hört!) Ich habe mich schon bei dem Antrag ausgedrückt und demnach dem Reichstag gegenüber: Wenn es in einer Strafe wirklich einmal zwei Geldsätze gibt, von denen das eine Butter und Margarine in getrennten Verkaufsräumen selbst, das andere nicht, so wird das Publikum sicher in das entsprechende Geschäft gehen. (Heiterkeit.)

Abg. Müller-Wald (Antil.) tritt für den Antrag ein. (Hört, hört!) Ich habe mich schon bei dem Antrag ausgedrückt und demnach dem Reichstag gegenüber: Wenn es in einer Strafe wirklich einmal zwei Geldsätze gibt, von denen das eine Butter und Margarine in getrennten Verkaufsräumen selbst, das andere nicht, so wird das Publikum sicher in das entsprechende Geschäft gehen. (Heiterkeit.)

Abg. Müller-Wald (Antil.) tritt für den Antrag ein. (Hört, hört!) Ich habe mich schon bei dem Antrag ausgedrückt und demnach dem Reichstag gegenüber: Wenn es in einer Strafe wirklich einmal zwei Geldsätze gibt, von denen das eine Butter und Margarine in getrennten Verkaufsräumen selbst, das andere nicht, so wird das Publikum sicher in das entsprechende Geschäft gehen. (Heiterkeit.)

Abg. Müller-Wald (Antil.) tritt für den Antrag ein. (Hört, hört!) Ich habe mich schon bei dem Antrag ausgedrückt und demnach dem Reichstag gegenüber: Wenn es in einer Strafe wirklich einmal zwei Geldsätze gibt, von denen das eine Butter und Margarine in getrennten Verkaufsräumen selbst, das andere nicht, so wird das Publikum sicher in das entsprechende Geschäft gehen. (Heiterkeit.)

Waren- und Produktberichte.

Getreide. New York, 2. April. (Telegr.) Rother Winter weizen nom., Weizen April, Mai 77 1/2, Juli 76, Sept. 74, Mais April 80 1/2, Mai 80 1/2, Juli 81 1/2, Mehl 3.50, Getreide... Chicago, 2. April. (Telegr.) Weizen April 70 1/2, Mai 70, Mais 24 1/2, Hafer... Paris, 2. April. (Telegr.) Weizen 1000 rubig, holsteinischer 1000 105-102, Roggen 1000 rubig, mecklenburger 1000 110-112, russischer 1000 rubig, 81-83, Hafer 1000 rubig, 81-83... Stettin, 2. April. Weizen 1000 rubig, 103-105, Roggen 113,00, Hafer 120-125... Hamburg, 2. April. Weizen per Frühjahr 7.83 Gd., 7.85 Br., Mai-Juni 7.02 Gd., 7.04 Br., Roggen per Frühjahr 6.43 Gd., 6.45 Br., do. per Mai-Juni — Gd., — Br., Hafer per Frühjahr 6.15 Gd., 6.15 Br., do. per Mai-Juni — Gd., — Br., Weizen fest, per Frühjahr 7.83 Gd., 7.85 Br., do. per Mai-Juni 7.44 Gd., 7.45 Br., Hafer 7.03 Gd., 7.04 Br., Roggen per Frühjahr 6.17 Gd., 6.19 Br., Hafer per Frühjahr 5.65 Gd., 5.70 Br. Zucker. Paris, 2. April. (Schluss) Rohzucker rubig, 88° Loco 24 1/2-24 1/2, Weissler Zucker behauptet, Nr. 3, per 100 kg April 21 1/2, per Mai 20 1/2, per Mai-Aug. 20 1/2, per Okt.-Jan. 21 1/2. Stettin, 2. April. Javazucker 11 rubig, Böhmen-Zucker loco 8 rubig, Centralafrika Cuba —. Petroleum. Stettin, 2. April. Petroleum loco 10,10. Hamburg, 2. April. Petroleum rubig, Standard white loco 5,80 Br. Bremen, 2. April. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirt. Petroleum (Olefin) 10 rubig, Bremer Petroleum (Bore) Rubig, Loco 1,40 Br. Stettin, 2. April. (Schlussbericht.) Petroleum Tr. weiss loco 17 rubig, u. Br. April 17 1/2 Br., April 17 1/2 Br. Rubig. New York, 2. April. Petroleum Standard white in New York 6,55, do. in Philadelphia 6,60, do. refined in Cases, 7,10 do. Pipe line Certificate per Mt. 97,00.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Actien-Capital Mark 9.000.000.
Reserven ca. " 2.000.000.

Hiermit gestatten wir uns die in unserem Neubau befindlichen Tresor-Einrichtungen mit **Stahlkammer und vermietbaren Schrankfächern** sowie ausgedehnten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depôts jeder Grösse (für Werthgegenstände, Silber, Pretiosen) geeigneter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.

Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr, als:

**An- und Verkauf von Effecten,
Annahme von Geldern gegen Verzinsung,
Conto-Corrent-Verkehr zu den billigsten Bedingungen,
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren**

bestens empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Grosse Steinstrasse 75.

Ziehung unwiderrüflich am 8. und 9. April 1897.

Weseler Geld-Lotterie

Der grösste Gewinn ist ev.

1 Viertel Million Mk.

Sämmtliche Gewinne sind in Bar ohne jeden Abzug zahlbar.
Haupt-Gewinne **150.000 100.000 75.000 50.000 40.000 M. etc.**

Originallose 1. Klasse 1 Ganzes 4.40 Mk. 1 Halbes 2.20 Mk.

Volllose für alle 3 Kl. gültig 1 " 15.40 Mk. 1 " 7.70 Mk.

Für Porto und amtliche Gewinnlisten erbitten pro Klasse 30 Pf. (bei Volllosen 90 Pf.) extra.

Berliner u. Martenburger Pferde-Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. (Porto und Liste 20 Pf.)

Oscar Bräuer & Co. Nachf.

Bank-Geschäft BERLIN W., 181 Friedrich-Strasse 181.



Vierte

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung am 13. und 14. April 1897.

5530 Gewinne. * * * **260,000**
* * * Werth Mark

Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk. — Porto und Liste 20 Pfg., empfohlen und versendet

Carl Heintze, Berlin W.,
Unter den Linden 3.

Loosersand auch gegen Briefmarken.



Gustav Böhme jr's.

zweite

Mittelmeerfahrt 1897

mit prachtvollem, eigens zu diesem Zwecke gechartertem Salon-Schnelldampfer.

Abfahrt von Triest am 9. Mat.

Route:

Triest — Catania — Aetna — Malta — Tunis — Philippeville — Constantine — Biskra (Oase Sidi Okba) — Algier — Gibraltar — Tanger — Madeira — Cadix — Sevilla — Cordoba — Granada (mit der berühmten Alhambra) — Malaga — Barcelona — Montserrat — Neapel — Capri — Palermo — Messina — Triest.

Dauer 40 Tage. Preis: 950—1500 Mark,

je nach Lage der Cabine. Einschliessend volle Verpflegung zu Wasser und zu Lande, Führung, Wagen, Reitthiere etc. Illustrierte Programme etc. gegen 25 ¢ in Marken zu beziehen durch:

Gustav Böhme jr., Reisebureau, Leipzig, Hainstr. 2.



Hygienischer Schuh.

(Kein Gummi).

Tausende von Anerkennungs-schreiben von

Herzogen u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/2 Schachtel (12 Stück) . . . 3.00 Mk. 1 Porto

1/2 Schachtel . . . 1.50 Mk. 1 Porto

S. Schweizer, Apoth. Berlin O., Solmanstr.

strasse 69/70. Jede Schachtel muß nebenstehende

Schutzmarke tragen. (ad)

Zu haben in Apotheken, Drogerien und besseren Filialgeschäften.

Hauptlager in Wodenburg: Paul Eulenstein, Seilbahnstrasse 14.

Zu Halle: Adler-Apotheke. Zu Gera: Hof-Apotheke.

Gemüse-Conserven

in strommer Packung und bester

Qualität empfiehlt sehr billig (e)

Carl Boock, StraÙe 1.

Breite

Bohnerwiche

und Stahlwäse empfiehlt

M. Waltsgott.

Vortheilhafte Capitalanlagen

zu 6—10% pro anno

bietet die in grossartiger Entwicklung begriffene

Goldminen-Industrie.

SachgenäÙe Informationen und Wochenberichte durch

Sch o e b e r & D o e n i t z, London E. C., Copthall House, Copthall Avenue.

Ziegenrück a. Saale Sommerfrische, Kurort und Bad.

Aeusserst romantische, waldfreiche Gebirgsgegend. Schöne Umgehung, Lohende Ausflüge. Dampf-, Moor-, Soole- und Fichtennadelbäder, Medicinalbäder, Fichtennadel-Inhalation. Hochdruckwasserleitung, Arzt-Sanitätsrath Dr. Plange, Apotheke Eisenbahn. Auskunft durch den Verschönerungsverein. (ar

Ein herrliches Prachtwerk von dauerndem Werthe:

Wie wir unser



erwarben.

Selbst-Erlebnisse. Nach Einzelberichten der Inhaber des Eisernen Kreuzes

bearbeitet von

Fr. Freiherr von Dineklage-Campe,
General-Lieutenant z. D.

Mit ca. 650 Illustrationen, Portraits etc. von hervorragenden
Künstlern und 20 buntpfarbigen Schlachtenbildern.

20 Hefte à 50 Pf.

Dasselbe in fünffarbigen Originalprachtband gebunden

— 12 Mark 50 Pf. —

Durch Seine Majestät den Kaiser hochausgezeichnet
und für die Kaiserlichen Prinzen angekauft.

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen des
In- und Auslandes, sowie direkt vom Verleger:

BERLIN W. 97., Potsdamerstr. 88. Deutsches Verlagshaus
LEIPZIG, Friedrich Auguststr. 11. Bong & Co.

Globus- Putz-Extract

ist die

Krone aller Putzmittel,

erzeugt anhaltenden und

schönsten Glanz,

greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzmasade!

Laut den Gutachten von
3 gerichtlich vereideten Chemikern
ist

Globus-Putz-Extract

unübertroffen in

seinem vorzügl. Eigenschaftent!

Dosen à 10 u. 25 Pfg. überall zu haben.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Hafermalzkakao

besser und billiger
als geringe
Kakaopulver.

Schokoladen

bei gleicher Güte billiger als
ausländische Fabrikate.
Garantie 40% Kakaohalt.

Hallenser Kakao

nimmt unstreitig unter
den vielen Fabrikaten
in der Verbreitung und
im Wohlgeschmack
einen ersten Platz ein.

Unsere grosse Production — wir verarbeiten im Durchschnitt
täglich 50 Centner Rohkakao — und die vortheilhafteste Ein-
richtung unserer neuen Fabrik setzen uns in den Stand, jeder
Concurrenz in Güte und Preis die Spitze zu bieten. Unserem
Streben nach möglichster Verbesserung unserer Fabrikate ist es
gelungen, durch Anstellung von Reinigungsmaschinen eigener
Combination, die Kakaohohlen von Schalen, Staub, Keimen etc. in
so vollkommener Weise zu reinigen, wie es mit den gebräuchlichen
Maschinen bislang nicht erzielt wurde. — Ohne Uebertreibung
können wir sagen: „ein vollkommeneres Fabrikat wie das
unsrige giebt es nicht“.

Fr. David Söhne,
Schokoladen- u. Kakao-Fabrik.

Bisheriger Abatz 20,000 Exemplare.
Bürgerliches Gesetzbuch für das Deutsche Reich.
 Text-Ausgabe mit Einführungsgeßetz und ausführlichem Sachregister.
 Geßetz 1,25 Bfl. in Leinenband mit Inhaltsverzeichnis 1,50 Bfl.
 Neu durchgesehener Abdruck.
Halle (S.). Otto Hendel Verlag.
 Unter den vielen Textausgaben mit Sachregister ist die bei Otto Hendel in Halle als Ziel seiner durch große Mühen in das ausserordentlich reichhaltige der Gesamt-Literatur des In- und Auslandes erschienene besonders empfehlenswerth. Der Druck ist gut, das Sachregister ausführlich und zweckmäßig.
 (Hinweis für Buchhändler in Leipzig und Anhalt.)

Ausgewählte Gedichte
 von
Adolf Brieger.
 Zweite vermehrte Auflage. 1897.
Baumert & Ronge, Großhain und Leipzig.

Aus Besprechungen der ersten Auflage:
 Offenlich entlehnt sich der Dichter noch zu einer Nachlese für die vorausichtlich bald erscheinende zweite bedeutend vermehrte Auflage.
 (Hilfolf Bunge, Magdeburg. Btg.)
 Größere Formeneinheit und Gedankentiefe wird man bei anderen Dichtern der Gegenwart vergebens suchen.
 (Gaele-Btg.)
 Melodischer Fluß vollendeter Form, feine symbolische Kunst, unmittelbare Prägung des Moments.
 (Julius Große, Weim. Btg.)
 Der Wehrzähl nach Gelegenheitsgedichte im besten Sinne des besagten Goethe'schen Ausdrucks.
 (Edwig Wliger, Wismar-Btg.)

60 Einjährige!
Dr. Harang's Einj.-Freiw.-Institut,
 Halle S., Jägerplatz 21. Staatl. Aufsicht. Begr. 1864. Vorbereitung für alle höh. Schulen. — Seit Oct. 1894 bestanden genau 60 Einjährige, 9 Schüler f. Secunda, 3 f. Obersecunda, 4 f. Prima, 5 f. Oberprima. 27 Schüler in Pension. — Prospect.

Wohnungs-Verlegung.
 Meiner werthen Kundsch. die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung vom 1. April ab in **Geißstraße 56,** vis-à-vis der Abotheke, befindet, und bitte mir das gefasste Vertrauen auch fernhin bewahren zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Carl Wilde, Dachdeckermeister, Trübiger's Nachf.

Von Sonnabend den 3. April er.
 habe ich wieder einen großen, frischen Transport **alberbester Belgischer Arbeits-Pferde**
 sowie vorzügliche, hannoversche Wagnispferde bei mir zum Verkauf liegen.
Meyer Salomon,
 Halle a. S., Dorotheenstraße 78.



Von Sonnabend den 3. April er.
 habe ich wieder einen großen, frischen Transport **alberbester Belgischer Arbeits-Pferde**
 sowie vorzügliche, hannoversche Wagnispferde bei mir zum Verkauf liegen.
Meyer Salomon,
 Halle a. S., Dorotheenstraße 78.

Am Dienstag den 6. d. Mts.
 haben wir wieder einen großen frischen Transport vorzüglichster **belgischer Spannpferde.**
 Bei streng reeller, coulantester Bedienung verkaufen wir die Pferde zu sehr soliden Preisen.
S. Grossmann & Sohn,
 Halle a. S., Köpckeplan 3.

Am mit einem frischen Transport
Dänischer u. Ostpreussischer Pferde
 eingetroffen.
F. Zwickert, Delitzscher Straße Nr. 8.

Eine Auswahl noch sehr guter starker und mittlerer eingetauschter **Arbeitspferde,**
 zu jedem Zwecke passend, steht billig zum Verkauf
 Bahnhofstraße 16.
Carl Hoyer sen.

Eine Auswahl starker und leichtester Arbeitspferde steht unter günstigen Bedingungen preiswerth zum Verkauf.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 28
„Alter Schwan“.
Carl Hoyer sen.

Sonntag den 4. April trifft ein großer Transport ostpreussischer hochtragender und nemlichender Kühe mit Küßlern bei mir ein und steht preiswerth zum Verkauf.
 Schafstädt. **E. Heinrich.**



Mellin's Nahrung
 für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
 In ganzen und halben Gläsern.
 macht Kahlmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
 wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
 erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
 ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel;
 nach Vorschrift bester Ersatz für Muttermilch.
 angewendet, ist die beste für Magenkranke.
 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien, oder direct durch das
 General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**
 Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Was ist Patent Alla?
Das Beste zum Essen und Trinken
Specialité
 Gesetzlich geschützt
 Feinste Marke
 Original Carbon Patent Alla
 Chocolate u. Cacao
 Kosten 50 Pf. - 5 Mk.
 Patentirt in allen ersten Culturstaaten der Welt.
 Alleinige Patent-Alla-Fabrik
 Actien-Gesellschaft
BERLIN
 „Garantirt leicht verdaulich!“
 Käuflich bei Herren: **G. Gröhe Nachf.,** Leipziger Str., **A. Kranz Nachf.,** Gr. Steinstrasse.

Delikates-Grahambrod
Rudolf Gerike,
 S. Kgl. Hoflieh.,
 Potsdam.
 Eßt bei Gebr. Zorn u. Julius Bethge.

Garantirt reines Roggenbrod!!!
 nur von selbstgemahlener Roggen, ganz vorzüglich im Geschmack, I. u. II. Sorte, zu befeucht holligen Breien, bestes Weizenbrot nach Prof. G. v. G. am, empfiehlt
die Weber'sche Bäckerei,
 Steinweg 49.
Zappelier,
 ärztlich empfohlen für Blausenke, Reconvalescenten, in Rog. u. H. f. empfiehl.
H. Müller Wwe.,
 Schwanenbäckerei.

Meine Ankertract Haarfarbe
 in schwarz, braun, blond, sehr natürlich aussehend, sehr und dauerhaft färbend, Nussöl, ein leichtes harig dunkelendes Paröl, sowie Hüne's Entharungspulver halte empfohlen.
M. Waltsgott.
Apotheker Berger's Fühneraugen-
 Specialität: gegen Warzen u. Hornhaut empfiehl. Glöche mit Wiesel 60 & **M. Waltsgott.**
Werner's Wacholdermalz
 ist bei jedem Husten und besteht bei Heucheln als vorzügliches Heilmittel und Stärkungsmittel zu empfehlen. Niederlage bei **M. Waltsgott.**
Bahnhofsbander
 der Gebr. Greulinger fördern Kindern das Bahnen außerordentlich. In Halle bei **M. Waltsgott.**
Frankbranntwein
 in reiner Qualität empfiehlt mit oder ohne Sals als sehr wohltätiges Mittel gegen Rheumatismus, sowie zur Stärkung und Belebung des Darmtraktus. **M. Waltsgott.**

Bernhard Ertel,
 Augustenstr. 2. Coethen 1 Anb. Telefon 182.
 Züglischer Versand von **Pa. Schweinslebern,** pro Cir. 45 M.
 Versand nicht unter 20 Bfl. — An Unbekannte per Nachnahme.
 Sämmtliche Fleischmesser, Stäbe, Beile, sowie Fleischerei-Maschinen am Lager. — Einschlaabriere, wasserichte Decken, Wagen- und Diemenplanen.

Wiesbadener Kochbrunnen Quellsalz
 reines Naturproduct, seit Jahren bewährtes, ärztlich erprobtes und empfohlenes Mittel gegen die Erkrankungen d. Hals- u. Brustorgane, Husten, Heiserkeit, Verschleimung und gegen Darm- und Magenleiden aller Art, Verdauungsstörung u. s. w.
 Rasch u. sicher wirkendes Mittel.
 Preis per Glas 2 Mark.
 Ausführl. Prospekte gratis u. franco durch das Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Wiesbaden.
 Käuflich in den Apotheken u. Mineralwasserhandlungen u. s. w.

Baum- und Rosenkähle aller Gängen, auch grün angefrachten, event. mit weißen Porzellanputzen, feine Stangen mit Borke, **Wein- und Spallerlatten,** Bohnenstangen, **Blumenstäbe, Pflanzen-etiquette, Tonkinrohr-Blumenstäbe, Bouquet-, Kranz- und Palmenzweigkisten, Nistkästen** für Taube, Meisen und Weichschwänze u. s. w. (Anfertigungsgelting gratis), **Gartenholz-barken, Wäschestützen, Schuppenstiele, Coosargbaum-bänder** und **Raffinabindebast** empfiehlt billigst
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Berger's Germania-Cacao.
 Robert Berger, Pörsneck i. Th.

Sommersprossen Ambracreme,
 befehtigt in 7 Tagen vollständig Dr. Christoph's vorzüglicher, unschädlicher
Ambracreme,
 das beste kosmetische Mittel zur Hebung und Vereinerung des Teints. Eßt in rein veredelten Originalflaschen à 2 Ml. in Halle a. S. bei **Heimbold & Co.** und **M. Waltsgott.**
 Emros für Deutschland bei **Oscar Prehn, „zur Flora“, Leipzig.**

Anchor-Chocolade
 (hochfeine Qualität)
Anchor-Cacao
 (mild und sehr nahrhaft)
Anchor-Zerkuchen
 (edles Bäckereigut)
 F. D. Richter & Co., h. v. Hoflieferanten, Badalbadt
 F. D. Richter & Co., h. v. Hoflieferanten, Badalbadt
 Zu haben in den Conditoreien von B. Wilhelm, Otto Peter, Rich. Poser und Max Alsleben.

Gündels Bernstein-Fussbodenlack
 mit Farbe ist der haltbarste und billigste Fussbodenanstrich.
 „Trocknet über Nacht! Klebt nicht nach!“
Carl Gündel, Lackfabrik, Dresden-Löbtau.
 1/2 Kilo-Büchse Mk. 1,10, 1 Kilo-Büchse 2 Mk.
 Niederlage in Halle bei:
Ernst Walter, Phönix-Drogerie,
Albert Schüter Nachf. Georg Ueber, Gr. Steinstrasse 6.

Ein Rubelager, wie
zu der Vorräthigkeit
bisher nicht gekannt,
gewähren

Patent-Matratzen von Westphal & Reinhold, Berlin 21.

Ueberall
zu
haben.

Mittheilung. Vaseline ist ohne jegliche Ausnahme das beste Hausmittel und das reinste zur Bedeckung von Wunden etc. Da es ein reines Mineral-Product ist, kann es weder ranzig noch schlecht werden, was bei allen anderen derartigen Präparaten der Fall ist, die aus Thierfetten oder Pflanzenstoffen hergestellt sind.

Original-Dose in Papier-Umschlag. **Original-Flasche**

10 Pfg., 20 Pfg. und 30 Pfg. **Tube 40 Pf.** **50 Pfg. und M. 1.—**

Das beste Hausmittel im Gebrauch
VASELINE
Nur echt in Original-Packungen mit unserem Namen
"Chesebrough Manufacturing Comp'y"

Um vor Nachahmungen sicher zu sein, verlange man nur Original-Packungen, die alle unseren Namen tragen müssen.

Zur Aufklärung. Leider wird die Unkenntniss des Publikums, echtes Vaseline von sogenannten Nachahmungen nicht unterscheiden zu können, von manchen Händlern dazu benutzt, letztere, wie das bei allen Nachahmungen der Fall ist, deshalb lieber zu verkaufen, weil daran mehr verdient wird. Wir warnen insbesondere vor dem Ankauf von sogenanntem „weissen Vaseline“, welches auf andere Art hergestellt und mit Schwefel- und anderen Säuren, um es dann billiger verkaufen zu können, gereinigt wird. „Vaseline“ für allgemeinen Gebrauch und wie es täglich von Aerzten empfohlen und in Krankenhäusern verwendet wird, ist von hellgelber Farbe. Echtes weisses Vaseline, wie wir allein es herstellen, wird hauptsächlich für cosmetische Präparate wie Vaseline-Cold-Cream, Vaseline-Camphor-Eis etc. verwendet.

Um wirklich echtes „Vaseline“ zu bekommen, kann sich das Publikum gegen nichts taugende und schädliche Nachahmungen selbst am besten schützen, indem es nur unsere Original-Verpackungen wie oben annimmt und alles verweigert, was in anderen Packeten angeboten wird.

Chesebrough Manufacturing Comp'y • Berlin W.

Gegründet 1826.

A. Knabe.
Glas-, Porzellan-,
Steingut-,
Töpferwaren.

Hoflieferant des Kaiserthums
S. M. J. Kaiserlich
Königliche Hoflieferant
S. M. J. Kaiserlich
Königliche Hoflieferant

Halle a. S., Nicolaitraße 2.

Verkauft alle
u. billige Beson-
derheitlich
u. dauerhaft ge-
arbeitete

**Möbel-
Spiegel- und
Polierwaren**

nur bei
M. Resch

Halle a. S.,
Leipziger Str. 11,
I. u. II. Etage,
Eing. H. Sandberg.

Kein Laden,
daher billiger als
jede Concurrenz.
Conl. Jubiläumbe-
dingungen.

Preisangebot
Bildung nur 65.4

Feldbahnen

auf Kauf und Miete.

Albert Scheller & Schreiber,
Zeitlicher Str. 23.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 an,
Goldtapeten " 20 an
in den schönsten neuesten Mustern. (a
Wetterfarben überall in Franco.)
Gebrüder Ziegler, Minden in Westf.

**Vogt'sche
Putzpomade**

**ADALBERT VOGT & CO
BERLIN
FRIEDRICHSENG.**

noch immer — wie seit 20 Jahren —
anerkannt
bestes Putzmittel der Welt.

Beweis:
Unsere Putzpomade greift
das Metall nicht an, wie andere
Putzmittel und erzeugt einen
länger andauernden Glanz.

Ueberall käuflich
in rother und weisser Farbe.
Adalbert Vogt & Co.
Berlin O. (ad
Aelteste u. grösste Putzpomadenfabrik.)

Schulze & Petermann
Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 56, 1 Treppe, Gr. Ulrichstr. 56, 1 Treppe,
empfehlen:

einen großen Posten Bester
und im Preise erheblich zurückgegangener
Meiderstoffe und Klugstoffe,
um für neue Eingänge Raum zu gewinnen.

Gardinen, aparte Muster, vorzögl. Fabrikat,
äußert billig.

MASCHINENFABRIK
UND HANDLUNG LANDW.
MASCHINEN

Schmidt & Spiegel
HALLE'S

Vertrags- u. Weltausstellung
Rud. Sack
LEIPZIG-PLAßWITZ

Lebende Ausstellung
Landwirthschaftsmaschinen
u. Geräthe etc.

anderer renommirten Fabriken
Specialfabrik
Düngerstreumaschine u. Düngermühlen

C. Wendenburg
— Steinmetzmeister —

Compt.: Bernhardtstr. 17, Halle a. S. Fernsprecher Nr. 506.

empfeilt

Grabdenkmäler

von Granit, Gneis, Marmor, Serpentin und Sandstein
sowie unverwetterliche Kryptallplatten.

Meine Vager befinden sich:
am Nordfriedhof (Deffauer Str. 1),
Westplatz und Haupt-Friedhof:
Südfriedhof (Friedenstr. 2).

Ferd. Gabler, Mechaniker,
Anhalter Str. 17,
General-Vertreter der altrenommirten
Fabrikwerke von C. W. Huske,
Magdeburg, bringt seine leichtlaufenden
und dauerhaftesten Maschinen für Halle
und Saalfeld in empfehlende Empfeh-
lung. Reelle Garantie.
Constante Zahlungsbedingungen.
Reparaturen werden unter meiner
Leitung sorgfältig u. billig ausgeführt.

Bierdruckapparate
zu Luft-, Wasser- und Kohlensäuredruck

stets in größter Auswahl, den betreffenden Vorschriften entsprechend, zu besten
Preisen und in bester Ausführung unter Garantie am Lager.
"Noch in gutem Zustande befindliche gebrauchte Apparate billig abzugeben."
Großes Lager in Kohlensäure, sowie Kohlensäure-Reducirventile.
Carl Berger, Gottesackerstraße 16,
Fernsprecher 756.

Schablonen
zum Zeichnen der Wäpche,
zum Stanzen von Risten, Säden...

Kreuzstichnogramme
empfehlen in größter Auswahl

Otto Unbekannt,
Gr. Ulrichstraße 1a.

Erich Wedekind, Civilingenieur,
Halle a. S.

Generalvertretung von **Gebr. Körting,**
Körtingdorf bei Hannover.

Central-Heizungs-Anlagen

nach eigenen patentirten Systemen für Wohn-
häuser, Schulen, Kirchen, Gasthäuser, öffentliche Gebäude,
Gewächshäuser u. s. w.

Biliger, bequemer Betrieb.
Vorzügliche Luft in den geheizten Räumen. — Billige Anschaffungs-
kosten. — Leichter Einbau in alte Gebäude.

**Rippenrohre und Trockenanlagen,
Rippenheizkörper nebst Zubehör.**
Kostenausschläge unentgeltlich.